

Traumwetter begleitete den Wiler Fastnachtsumzug

Herrliches Wetter, angenehme Temperaturen für einen sogenannten «kleinen Umzug» recht zahlreiche Sujets, Bombenstimmung und riesig viele Zuschauer dominierten den traditionellen Fastnachtsumzug vom Sonntag in den Strassen Wils.

Angeführt von lüpfig-beschwingten Guggenklängen wälzte sich gestern nachmittag, kurz nach 14 Uhr, ein umfangreicher, mit zahlreichen Sujets versehener, fastnächtlicher Umzug durch die Obere Bahnhofstrasse, um vor dem mit bunten Ballonen attraktiv dekorierten «Freihof» in die Bronschhoferstrasse einzubieten und dem Bleicheplatz zuzustreben.

Teufel und Tüüfel, Kindergärtler als süsse kleine Zwergli verkleidet – das Märchen vom Schneewittchen illustrierend – eine Gruppe zum Thema «Wiler Umweltwoche», eine, trommelnde «Vertretung» der in Deutschland fastnächtelnden Anstatt-Musig, der Prinzenwagen und selbstverständlich der Nörgeli stellten sich einem grossen

schaulustigen Publikum, sorgten für Stimmung und Atmosphäre. Immer wieder tauchte eine Guggenformation auf und veranlasste die am Strassenrand Verweilenden zum Mitklatschen oder Mithüpfen. Kinder, in phantasievolle Kostüme gehüllt, die Geschichten über und über mit Farbe beschmiert, schlossen sich dem heiteren Zuge an, um schliesslich auf dem Bleicheplatz den Anschluss an die grosse Konfettischlacht nicht zu veräumen...

Märchen-Hexe verbrannt

Nachdem auch die letzte Gruppe den Schwanenplatz passiert hatte, verlagerte sich das Geschehen hinüber zur «Bleiche», wo vorerst einmal wacker mit Konfetti geschmissen wurde. Als

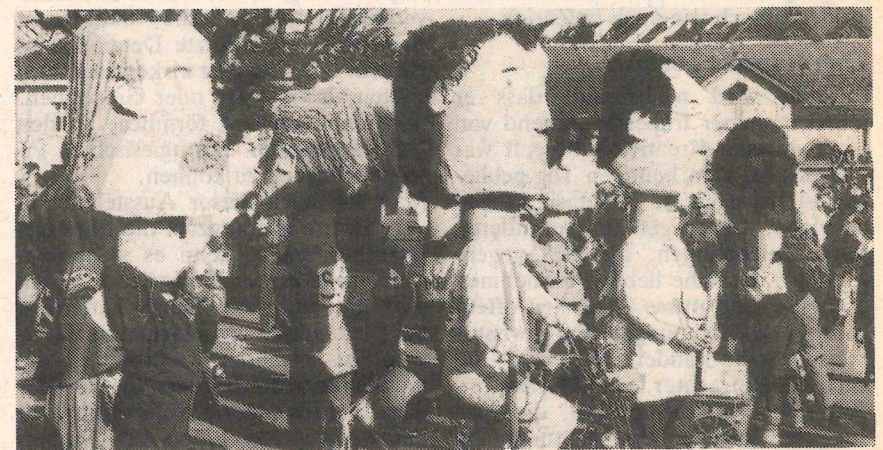
eigentlicher Höhepunkt ging schliesslich der Nörgeli, eine Hexe im Kessel, unter grossem Geschrei und Applaus in Flammen auf. (Von diesem grossen Augenblick haben wir einige Bilder aufgehoben, die wir in Form von Impressionen in der morgigen Ausgabe publizieren werden.)

Der Umzug gehört der Vergangenheit an, doch, die Wiler Fastnacht ist noch lange nicht zu Ende: Noch warten Maskenbälle oder attraktive Beizentouren darauf, besucht zu werden. Und im nächsten Jahr wird dann wieder Wil der Ort sein, wo sich Tausende die Gelegenheit nicht nehmen lassen werden, am «grossen» Wiler Fastnachtsumzug mit dabei zu sein.

Andrea Hilber



Guggenmusigen begleiteten den Zug.



Einfallsreiche Masken.



Prinz Peter I., zusammen mit seiner Prinzessin Margrit I. – im Hintergrund der mit Ballonen verzierte «Freihof».



Ein närrisches Hello.

Adel verpflichtet

Farbenprächtig, phantasievoll, lustig und sehenswert, das war er allemal, der Fastnachtsumzug 1989 in den Strassen der Äbtstadt. Einzig der Prinzenwagen wollte nicht so recht ins Geschehen passen: Denn, reich geschmückt und einem Herren königlicher Herkunft entsprechend, prunkvoll aufgemacht – das war er beileibe nicht. Im Gegenteil, das Gefährt wirkte, im bunten Umfeld der närrischen Gesellschaft, fast schon ein bisschen armselig und kahl. Aber wer weiss, vielleicht wird Prinz Peter I., solange er in der Stadt noch das Sagen hat, noch heuer verfügen: «Im Jahre 1990 wird – das sei befohlen – ein neuer, einem Narrenprinzen gebührender Wagen durch die Strassen der Stadt gefahren, denn: Adel verpflichtet!»

ahi.